

10. III. 1917

173

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 9. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

8. März, 3 Uhr nachmittags. Zwischen Oise und Aisne ziemlich lebhafte Artillerietätigkeit und Zusammenstöße von Patrouillen in der Gegend Moulin-sous-Tourvent. In Lothringen drangen unsere Abteilungen nördöstlich von Embermentil in deutsche Gräben ein und brachten, nachdem sie viele Zerstörungen angerichtet hatten, 15 Gefangene zurück. Im Elsaß scheiterte ein feindlicher Angriffsversuch auf unsere Stellungen bei Obersepp vollständig; der Feind ließ Gefangene in unsrer Hand. Am Hilsenfurst brachten unsere Erkundungstrupps dem Feind Verluste bei. An den übrigen Fronten war die Nacht ruhig.

11 Uhr nachts. Nach starker Artillerievorbereitung gelang es unsern Truppen in der Champagne, den größeren Teil des am 15. Februar vom Feind besetzten vorspringenden Winkels zwischen Butte-du-Mesnil und Maisons-de-Champagne zu nehmen. 100 Gefangene, darunter zwei Offiziere, blieben in unsrer Hand. Auf dem linken Maasufer zerstörte unser Artilleriefeuer deutsche Werke zwischen der Höhe 304 und dem Avocourtwald. Im Elsaß nahmen unsere Batterien eine starke feindliche Abteilung südlich von Cernah unter Feuer und zerstreuten sie.

Belgischer Bericht.

Nichts zu melden.